

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 08. September 2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 3431

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Aktenzeichen: 102 55 351.3-35
Ihr Zeichen: S2116 GC/nus
Anmeldernr.: 10423648
Infineon Technologies AG

Patentanwälte
Reinhard, Skuhra, Weise
& Partner GbR
Friedrichstr. 31

80801 München

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt

☒ Unten ausgefüllt
eingegangen
Reinhard · Skuhra · Weise

19. Sep. 2003

Frist 19.01.04
Vfr 03.01.04
Vfr 06.10.03
Erl.

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 27. November 2002

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

- Text siehe nächste Seite -

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
Landeszentralbank München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

P 2401.1
02

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt:
(Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

- (1) DE 40 09 729 A1
- (2) US 58 25 254

Druckschriften, die den Gegenstand des Hauptverfahrensanspruchs 1 sowie die Gegenstände der Hauptsachansprüche 18 und 19 in Frage stellten, wurden bislang nicht ermittelt. Es ist lediglich auf die eingangs unter 1 und 2 aufgeführten Druckschriften zu verweisen, die in Anbetracht des nachfolgend dargelegten Sachverhaltes der Erläuterung in der Beschreibungseinleitung bedürfen.

Entgegenhaltung 1 zeigt einen Konverter für ein digitales Empfangssystem, bei dem die Frequenz des Trägersignals für die Frequenzumsetzung eines Empfangssignals über ein einstellbares Teilverhältnis einstellbar ist (vgl. insbes. den Anspruch 1 sowie die Figur). Auch die Entgegenhaltung 2 zeigt eine vergleichbare Schaltungsanordnung, wie die Ansprüche 1 und 10 sowie die Figur 3 ausweisen.

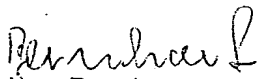
Zu den Patentansprüchen ist festzustellen, dass zwar die Hauptsachansprüche 18 und 19 die Angabe eines digitalen Eingangssignals enthalten, diese Angabe jedoch im Hauptverfahrensanspruch 1 fehlt. Eine derartige Angabe ist jedoch ergänzend erforderlich, da das anmeldungsgemäße Verfahren zum Umsetzen digitaler Signale dient. Anspruch 1 ist dies betreffend klarzustellen.

Anzufragen ist diesseits, von welchem Stand der Technik der Technik die Anmelderin gemäß Figur 1 der Anmeldungsunterlagen denn ausgeht.

Auf Seite 3, Zeile 21 der Beschreibung sind die Sachansprüche korrekterweise mit 18, 19 zu bezeichnen.

Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung aus den genannten Gründen noch nicht vorgenommen werden.

Prüfungsstelle für Klasse H 03 D


Dipl.-Ing. Bernhart
Hausruf: 3123

Anlage:

Ablichtung von 2 Entgegenhaltungen

Sc